

# Flut-Gebet

Gott,  
die Wasser haben mir auch die Worte weggespült.  
Das Leid, das Menschen gerade geschieht,  
ist so unfassbar, dass ich selbst beim Klagen nicht weiß,  
wo anzufangen.  
Bei denen, die ertrunken sind? Bei den Vermissten?  
Wir wissen selbst heute noch nicht einmal, wie viele.  
Bei denen, die ihr Haus, ihr Geschäft, alle ihre Lebens-  
erinnerungen verloren haben? Mit der eigenen Wohnung  
haben viele zugleich ihre Heimat, ihr Vertrauen verloren.

Gott,  
Du weißt um die Not, für die uns die Sprache fehlt.  
Um die vielen Tränen, die dennoch nicht reichen,  
und die ungeweinte Trauer.

Gott,  
schenk uns die Kraft jetzt für einander da zu sein.  
Einander festzuhalten,  
wo unser Grund und Halt weggespült wurde.  
Gott, gib uns Mut, wieder aufzustehen.  
Gegen Schlamm und Schutt.  
Lass uns für einander Trösterinnen und  
Hoffnungsbringer sein.

Gott,  
hilf uns umzugehen mit dem, was wir nicht verstehen.  
Und hilf uns so zu leben,  
dass sich solche Katastrophen nicht vermehren.

Sprich Du selbst Amen, wenn wir es nicht mehr können.